

OFFIZIERGESELLSCHAFT DER STADT
SOLOTHURN UND UMGEBUNG

Postcheck-Konto: 45 - 1201 - 6

23. Jahrgang 2004

erscheint dreimal jährlich
Februar / Juni / November

Nr. 1

Redaktor: Hptm Jörg Aebischer, Florastrasse 5, 4565 Rechterswil, joerg.aebischer@bdo.ch

EINLADUNG ZUR 147. GENERALVERSAMMLUNG

Freitag, 12. März 2004

Programm

16.05 Uhr Besammlung bei **Stahl Gerlafingen AG, Gerlafingen (beim Portier)**
Vorstellung des Unternehmens und Besichtigung des Stahl- und Walzwerks.

Kurzreferat „Menschenführung und Führungsprobleme in einem Grossunternehmen“ Frau lic. iur Daniela Roth Schatzmann,
Personalchefin und Mitglied der Geschäftsleitung

Öffentliche Verkehrsmittel: RM, Bhf Gerlafingen, Akft ab Sol 1600

Telefonische Erreichbarkeit über 079 341 09 60

18.00 Uhr **Generalversammlung** bei Stahl Gerlafingen AG, Gerlafingen

ab 18.30 Uhr **Apéro** bei Stahl Gerlafingen AG

ab 19.30 Uhr **Nachtessen** im Restaurant Eisenhammer, Gerlafingen

Anmeldung zur Generalversammlung vom 12. März 2004

Grad/Name: Vorname: Telefon G

Adresse: Wohnort: Email:

Ich nehme am Anlass wie folgt teil (zutreffendes bitte ankreuzen):

- gesamtes Programm** Firmenbesichtigung Apéro
 Generalversammlung Nachtessen

Anmeldung bitte bis am Montag **08. März 2004** an:

Oberst i Gst Conrad Stampfli, Müllerhof, St. Niklausstrasse 1, 4500 Solothurn
Telefax 032/623 5832 / E-Mail: cs@skplaw.ch

**147. Generalversammlung
der Offiziersgesellschaft der Stadt Solothurn und Umgebung
vom Freitag, 12. März 2004, 18.00 Uhr**

Rahmenprogramm

Menschenführung und der Erwerb von Führungspraxis im Umgang mit Menschen ist die Kernkompetenz, welche die Kaderausbildung der Armee zu vermitteln in Anspruch nimmt. Lässt sich das in der Armee erlernte Führungshandwerk im Zivilbereich praktisch anwenden? Unterscheiden sich die praktischen Führungserfahrungen ziviler Kader von denjenigen der Armeekader? Diesen Fragen gehen wir auch dieses Jahr im Rahmenprogramm zur Generalversammlung - meiner letzten – nochmals nach. Der Bericht der Personalchefin eines Grossunternehmens mit über 500 Beschäftigten aus mehr als 25 Nationen schliesst nach 3 Jahren diesen Zyklus ab.

Gastgeberin - Stahl Gerlafingen AG, Gerlafingen

1996 wurde der Swiss Steel AG als börsennotierte Publikumsgesellschaft gegründet. Innerhalb dieses Konzerns ist die Stahl Gerlafingen AG ein eigenständiges Kompetenzzentrum für Bau- und Betonstahl. Der Standort in Gerlafingen existiert seit der Gründung der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke, 1818. Seither hat sich das Unternehmen vom Schwerbetrieb zu einem hochtechnologisierten Werkplatz entwickelt.

Jedes Jahr fallen in der Schweiz über eine Million Tonnen Schrott an. Aus dem grössten Teil dieses Eisen-Schrottbirges stellt die Stahl Gerlafingen über 650'000 von Tonnen neue, qualitativ hochstehende Stahlprodukte her. Mit dieser Wiederverwertung sorgt das Unternehmen für einen geschlossenen Materialkreislauf und leistet einen wichtigen Beitrag an unsere Umwelt.

Die Stahl Gerlafingen AG beliefert zu 60% die Schweiz, 40% ihrer Produkte gehen in den Export, hauptsächlich in die angrenzenden Nachbarländer. Der Jahresumsatz beträgt ca. Franken 260 Mio.

Nach einer Vorstellung des Unternehmens werden wir das Stahl- und Walzwerk besichtigen. Anschliessend wird unsere Gastgeberin Frau Daniela Roth, über ihre Erfahrung zu *Führung und Führungsproblemen in einem mittelständischen Industrieunternehmen* berichten und für Fragen und zur Diskussion zur Verfügung stehen.

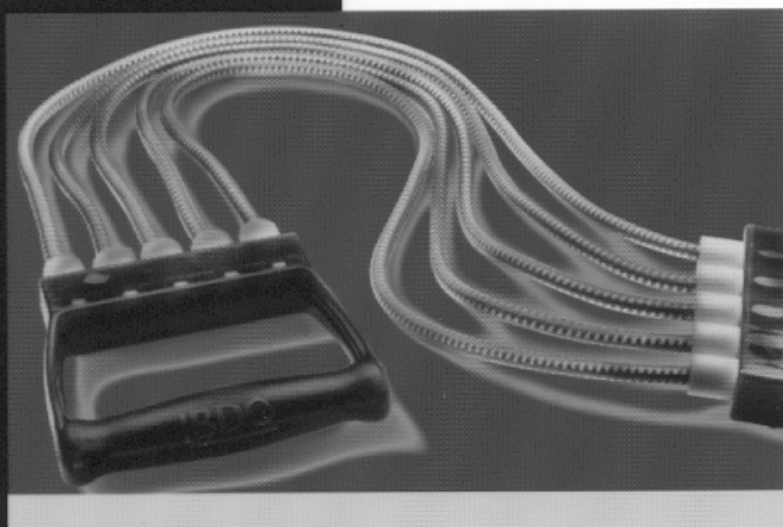
Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Tätigkeitsbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2003 mit Bericht des Kassiers
4. Revisorenbericht und Décharge an den Vorstand
5. Tätigkeitsprogramm 2004/2005
6. Budget 2004
Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Wahlen Präsident, Vorstand und Revisoren
8. Mutationen
9. KOG Statutenrevision
10. Protokoll der 146. Generalversammlung
11. Verschiedenes

Anträge zuhanden der Generalversammlung 2004 sind dem Präsidenten schriftlich und begründet bis **Dienstag, 9. März 2004**, zuzustellen.

Oberst i Gst Conrad Stampfli, Präsident der OGS

Wir machen Sie fit!



«Unsere Berater – Ihre Kameraden»

- Jörg Aebischer
- Philippe Arnet
- Patrik Galli
- Christoph Kaufmann
- Peter Kofmel
- Markus Zürcher

- Wirtschaftsprüfung
- Treuhand und Immobilien
- Unternehmensberatung und Informatik
- Steuern und Recht

www.bdo.ch
Tel. 0800 825 000

BDO

BDO Visura

Vielseitigkeitsübung vom 22. August 2003

VER-RHEK-T / VER-KEHR-T

Nachdem im letzten Jahr die Hoheitsverhältnisse in Solothurn neu geregelt wurden, galt es beim diesjährigen Anlass, die rund um Riedholz gelegenen Posten zum Thema Ver-rhek-t / Ver-kehr-t zu absolvieren. Pünktlich um 17.00 Uhr konnte der nach dem Prinzip des Postenrundlaufes strukturierte Anlass gestartet werden.

Im Schiessstand der Kleinkaliberschützen Riedholz galt es zunächst 10 Schuss auf eine normale 10' er Scheibe abzugeben. Um jedoch diese an sich einfache Aufgabe zu erschweren wurde die Trefferauswertung verkehrt vorgenommen. Das hiess, dass es möglichst wenig Punkte zu treffen galt; Nuller wurden jedoch mit Strafpunkten sanktioniert.

Nach einer freiwilligen Zwischenverpflegung wurden die Teilnehmenden mit einem PUCH ins „hintere Riedholz“ gebracht. Während der Fahrt mit dem Bipperlisi bis „bei den Weihern“ (3 min) galt es, einen Fragebogen über Verkehrsschilder auszufüllen sowie einen Konzentrationsnachweis zu erbringen, indem ein Satz spiegelverkehrt abzuschreiben war.

Durch einen kurzen Fussmarsch gelangte man zur Gemeindeverwaltung, wo mittels Computer und Beamer eine virtuelle Strassenrennatmosphäre geschaffen wurde. Für einmal brauchte man – im Gegensatz zum normalen Strassenverkehr – den Fuss nicht vom Gaspedal zu nehmen. Auch der seelische Schmerz über die völlig demolierten Sportwagen hielt sich in Grenzen, erstrahlten letztere doch beim Restart des Spiels wieder in ihrem alten Glanz.

Zu Fuss dislozierte man weiter zum Fussballplatz. Dort wurden die Teilnehmenden mit einem reichhaltigen Apéro verwöhnt. Angesichts der tropischen Temperaturen war dieser Posten gern gesehen und es waren jeweils mehrere Aufforderungen nötig, das bereitgestellte 13'er Tandem zu besteigen. Mit diesem Ungetüm musste eine Strecke dem Wald entlang zur „grossen Eiche“ und retour absolviert werden. Das knifflige bei dieser wertungsfreien Aufgabe war der grosse Wenderadius des Velos bei geringen Platzverhältnissen.

Zurück beim Fussballplatz wurden die Gruppen wiederum in einen PUCH verladen und in die Nähe des Waldhauses transportiert. Auf die Bemerkung des Fahrers hin „man fahre hier auf teils verbotenen Waldwegen“ wurde von Seiten der Teilnehmer mit Gelächter reagiert. Neben Aussagen wie „hier werden die ja wohl keine Kontrolle machen“ oder „mit denen werden wir schon fertig“ wurde sogar vom Gruppenchef eine Strategie („ihr beide geht links rum; der Rest kommt mit mir rechts rum“) zur Umzingelung der „Bedrohung“ aufgestellt. Als jedoch tatsächlich zwei Beamte der Kantonspolizei Solothurn vor dem PUCH standen und die Ausweise verlangten, verstummten jegliche Stimmen und Spannung machte sich unter den Insassen breit. Des Rätsels Lösung: Die beiden Beamten waren in den Anlass integriert und führten bei den Teilnehmenden eine Atemkontrolle zur Bestimmung des Blutalkoholgehalts durch. Dabei galt es möglichst genau zu schätzen, wie viele Promille man jeweils intus hatte.

Nach einem weiteren kurzen Fussmarsch erreichte man den letzten Posten. Mit einfachen Gegenständen aus dem Wald galt es, Verkehrsschilder jeweils zu basteln und zu erkennen. Dabei resultierten Kunstwerke, die ihrem Original in Nichts nachstanden.

Nachdem alle Posten absolviert waren, besammelte man sich im Restaurant Post in Riedholz zum geselligen Teil. Bei einem währschaften Skopje-Schnitzel wurde über die verlorenen Punkte diskutiert und es konnte über einen möglichen Sieg spekuliert werden. Bei der Siegerehrung konnte schliesslich die Gruppe mit Felix Wegmüller, Thomas Meyer, Reto Mül-

ler, Patrik Galli, Jörg Aebischer und Hans Zeltner zum Sieger erkoren werden. Neben der traditionellen Hellebarde erhielten sie einen Essensgutschein im Wert von CHF 250.- für die Röschti-Ranch in Niederwil. En Guete!

An dieser Stelle sei unseren Helfern, der Kantonspolizei Solothurn, den Kleinkaliberschützen Riedholz sowie allen Teilnehmern für ihre Mitwirkung recht herzlich gedankt.

OK Vielseitigkeitsübung

Oblt Pirmin Briggen

Oblt Urs Götschi

Oblt Michael Schwaller

Hptm Patrick Mollet (der aus dem fernen Australien grüsst!)

Zu einzelnen Traktanden GV 2003

Zu Trakt. 2: Tätigkeitsbericht des Präsidenten

→ vgl. Bulletin Seiten 7 ff.; Antrag Vorstand: Genehmigung

Zu Trakt. 3: Jahresrechnung 2003 mit Bericht des Kassiers

→ vgl. Bulletin Seiten 11 f.; Antrag Vorstand: Genehmigung.

Zu Trakt. 4: Revisorenbericht

→ Vgl. Bulletin Seite 13.

Zu Trakt. 5: Tätigkeitsprogramm 2004 / 2005

→ Vgl. Bulletin Seite 16; Antrag Vorstand: Genehmigung.

Zu Trakt. 6: Budget 2004 und Festsetzung Mitgliederbeitrag

→ Vgl. Bulletin Seite 12; Antrag Vorstand: Genehmigung Budget; Beibehaltung Mitgliederbeitrag

Zu Trakt. 7: Wahlen

Der Präsident und der Gesamtvorstand sind am Schluss einer Amtsperiode.

Den Rücktritt erklärt haben

- aus dem Vorstand: Oblt Oetterli, Oblt Schuler

Zur Wahl schlägt Ihnen der Vorstand vor:

- als Präsident: Major Anton Meise
- als Vorstand: Bisherige; Altpräsident verbleibt noch ein Jahr

- Evtl. weitere Nominierungen an der GV.

Zu Trakt. 9: KOG Statutenrevision

KOG Struktur: Die Mitgliederversammlung wird über die neuen KOG Strukturen orientiert. Die neuen KOG Statuten sind beim Präsidenten einsehbar und können dort angefordert werden. Eine Beschlussfassung an der Mitgliederversammlung erfolgt nicht. Hingegen kann die Mitgliederversammlung dem Vorstand Weisungen über die Behandlung dieses Geschäfts in der KOG erteilen. Keine Anträge des Vorstandes.

Zu Trakt. 10: Protokoll der 146. Generalversammlung

Das Protokoll kann an der GV eingesehen werden. Es wurde durch den Vorstand bereits genehmigt.

Auslandeinsatz der Train Kolonne Geb Inf Rgt 18

Im Spätsommer 2003 leistete das Gebirgsinfanterie Regiment 18, mit AdA aus den Kantonen Wallis, Uri, Obwalden und Nidwalden, seinen letzten WK als Bereitschaftsregiment und Botschaftsbewacher in Genf, Bern und Zürich. Ein Spezialauftrag erfüllte die Tr Kol III/18.

Unterstützung Dritter durch Train Formationen

Der 18-Train unterstützen das Säumerfest 2003 mit dem historischen Saumzug über einen Teil der Sprinz-Route ab Giswil bis Formazza in Italien und die Dauerausstellung mit einem Train Camp im Brünigdorf Giswil.

Train Camp

Das Gros der Tr Kol III/18 und die Train RS bauten auf dem Ausstellungsgelände ein Train-Camp auf, welches Einblicke in das Trainwesen von Einst und Heute vermittelte und mit einer Hufschmiede und einer Sattlerei, das alte Handwerk lebendig präsentierte. Die informative Ausstellung „Ein Weg – vier Regionen“ zeigte die Geschichte der Säumerei und des Handels entlang der alpenquerenden Sprinz-Route.

Säumerzug

Ein Detachement von 24 AdA der Tr Kol III/18 startete in historischer Montur und mit 20 beladenen Pferden am 18. August in Giswil und marschierten in Etappen über die Pässe Brünig, Grimsel und Gries in das italienische Eschental und erreichten am 23. August das Ziel in Ponte im Val Formazza.

Der Transport der Infrastruktur, wie Armeezelte, Verpflegung und Material, besorgten die 18-Militärmotorfahrer. Die Bewilligung des italienischen Militär- und Innenministerium ermöglichte den CH-Armeefahrzeugen freie Durchfahrt vom Simplon nach Italien.

Besorgte Anwohner südlich der Grenze bemerkten die Ankunft des Schweizer Militärs und benachrichtigten die Gemeindebehörden, worauf bestätigt wurde, dass die Schweizer Soldaten in friedlicher Mission unterwegs waren.

Entlang der ganzen Wegstrecke wurde der Saumzug von vielen freudigen Menschen und interessierten Medien begleitet. Auf dem Dorfplatz Ponte wurde die Ankunft der Säumer und die Uebergabe des Sbrinz-Käses und die Entgegennahme von Wein, in Anwesenheit der Bevölkerung und des Kulturminister aus Rom, bis spät in die Nacht gefeiert.

Verschiebung in die Schweiz

Die Rückkehr und Rückfahrt in die heimatlichen Gefilde vollzog sich rasch und geordnet. Der Saumzug bewegte sich mit den Wanderern über den Pass San Giacomo nach Al Aqua im Bedrettal im Tessin zum Verladen. Die Motorfahrer und Helfer bauten das Zeltlager ab und nach dem Beladen der Motorfahrzeuge verschob sich der Militärkonvoi problemlos über die Schweizer Grenze in Gondo über den Simplon nach Giswil.

Mit dem Einzug im Brünigdorf fand der historische Saumzug im Rahmen des Säumerfestes einen würdigen Abschluss.

Informationen

OK Josef Niederberger, Oberdorf NW; Josef K. Scheuber, Stans; Oblt Andreas Nussbaumer, Zfhr Saumzug; Internet: www.sauemerkfest.ch

Zusammenfassung: **Maj Anton Meise**, Stab Geb Inf Rgt 18, Vorstandsmitglied

Tätigkeitsbericht des Präsidenten - 2003 / 04

Drei Jahre sind eine verhältnismässig kurze Zeit und gehen schneller vorbei, als man sich vorstellt. Meine Amtsperiode geht nun bereits zu Ende. Die Amtszeit war geprägt von einer Periode des Ueberganges: von der "alten Armee" zur "neuen Armee". Viele Aenderungen und Umstellungen sind zu verarbeiten, die sich mittelfristig auch auf die Offiziersgesellschaft und über kurz oder lang sich auf den Mitgliederbestand auswirken werden. Einerseits ist eine Abnahme von Personen zu erwarten, die Offizierschargen ausüben, andererseits werden auch die aktiven Dienstzeiten der Offiziere kürzer. Auch das Selbstverständnis der Offiziere scheint sich gewandelt zu haben, wie wir dieses Jahr schmerzlich feststellen mussten. Die Bereinigung der Debitorenausstände, allesamt ausstehende Mitgliederbeiträge bis zurück in die Jahre 2000, hat sich auf den Mitgliederbestand ausgewirkt, weil sogenannte "Karteileichen" auszumisten waren. Dass Desinteressierte ihre Mitgliedschaft nicht mehr abmelden oder erst nach mehrmaligen Mahnungen für ausstehende Mitgliederbeiträge reagieren und den Austritt erklären, gibt schon Anlass zur Verwunderung. Wie ist es heute um die klassische Offiziersehre bestellt?

Trotz aller Wandlungen wird die neue Armee, auch wenn der Ruf nach "angeblicher Professionalisierung" erschallt, weiterhin auf ihre Milizoffiziere angewiesen sein. Jeder Miliz ist ein Profi, auch wenn er das Militärhandwerk nicht zum Hauptberuf gemacht hat. Das Potential der Milizoffiziere scheint mit dem Ruf nach der nicht näher definierten "Professionalisierung" verkannt zu werden. Schon aus Kostengründen wird eine Armee ohne Milizoffiziere nicht auskommen, und die Milizoffiziere werden weiterhin diese Armee tragen und auch prägen müssen. Hingegen wird das Spannungsfeld zwischen Instruktion und Miliz in den Offizierskarrieren zunehmen. Die Milizoffiziere werden darauf achten müssen, nicht auf blosse Alibi-

funktionen zurückgestuft zu werden (dazu der kürzliche Artikel von KKdt Kuchler in der NZZ und ASMZ). Das Bekenntnis zur Milizarmee und zum Milizoffizier darf nicht blosses Lippenbekenntnis sein. Dafür werden die Offiziersgesellschaften als Interessevertreter der Milizoffiziere verstärkt eintreten müssen. In vielen Köpfen innerhalb der Planungsstäbe scheint dies nicht erkannt zu werden, da trotz aller Bekenntnisse die Entwicklung in eine andere Richtung zu laufen scheint. Das Milizwesen ist nicht nur militärtechnisch zu verstehen, sondern auch als eine bewährte Maxime unseres Staatswesens, welche bis zurück ins Mittelalter reicht. Die Bereitschaft des mündigen Bürgers, ausgestattet mit beispiellosen Mitwirkungsrechten bei der Gestaltung des Staates, seine militärische Sicherheit und Unabhängigkeit notfalls mit der Waffe selber zu verteidigen, ist ein Staatsgrundsatz. Wenn die Bedrohungslage geändert hat, ist dies nur ein Beispiel, dass das Modell Erfolg gehabt hatte. Die Zeiten können sich aber auch wieder ändern.

Nun zum Bericht

Die **Generalversammlung vom 14. März 2003** wurde in der Privatklinik Obach abgehalten. Verbunden war eine vorgängige Besichtigung der Klinik und eine Orientierung über ihr Leistungsangebot und ihre Stellung innerhalb des staatlich regulierten Gesundheitsmarktes. Anschliessend referierte der Spitaldirektor André Bourquin zum Thema "Führung und Führungsprobleme in einer Privatklinik". Die Generalversammlung behandelte die ordentlichen Geschäfte. Das Nachtessen fand im Solothurner Hof statt.

Der **Tag Gesellschaft und Armee der KOG, 23. Mai 2003**, fand im Landhaus Solothurn statt. Nationalrat Hans-Rudolf Merz (heute Bundesrat) referierte unter dem Titel "Alte Freunde - alter Taler?" zum Verhältnis Armee und Wirtschaft. An der vorgängigen Delegiertenversammlung beschloss die KOG eine neue Struktur und eine neue Organisation und beauftragte den Vorstand mit deren Umsetzung.

Die **Vielseitigkeitsübung** unter der Leitung von Hptm Patrick Mollet und seinem Team am 22. August 2003 führte in den Raum Riedholz und Umgebung. Unter dem Motto "Ve(h)reckt-Verke(h)rt" wurden vorab verkehrstechnische Herausforderungen (vom Bauen von Strassensignalen bis hin zum Alkoholtest im Wald, wobei auch eine rückwärts gerichtete Schiessübung nicht fehlte) thematisiert. Der Anlass war trotz Auslandabwesenheit des Übungsleiters sehr gut organisiert und gut besucht. Spass, Kameradschaft, Geschicklichkeit und Wissen konnten wieder - wie in den Vorjahren - auf die Probe gestellt werden. Die Teilnahme an diesem Anlass ist weiterhin zu empfehlen.

Der **Tag der Solothurner Offiziere vom 12. September 2003**, organisiert im Rahmen der KOG durch die Sektion Grenchen, führte in den Raum Grenchen und auf den Flugplatz. Gut besucht durch unsere Sektion.

Unter dem Ballmotto "Feuer und Bewegung" organisierte Maj Hanspeter Schwaninger den **Gesellschaftsabend und Ball vom 22. November 2003**. Mit Aperitif im Baseltor, Orgelspiel zu Themen aus dem Ballmotto auf St. Ursen und einer Ballnacht in der Krone war dieser Anlass der gesellschaftliche Höhepunkt, der auch in der "rosa Presse" reportiert wurde. Kameraden der Sektionen Grenchen und Olten durften begrüsst werden.

Der **Abend des Präsidenten** wurde aufgrund einer kurzfristigen Absage des Referenten nicht durchgeführt.

In der KOG arbeitete der Vorstand an der Umsetzung der neuen Konzeption und Strukturen. Neu wird die KOG künftig auch Einzelmitglieder aus Regionen ohne eigene Sektionen aufnehmen können sowie weitere Vereine aus dem Bereich der Sicherheit bzw. Sicherheitspolitik. In der Führungsstruktur wird das Vorortsprinzip durch ein Vorstandsprinzip abgelöst. Nunmehr werden alle Sektionen im Vorstand Einsitz haben und auf eine Rotation des Vor-

orts wird verzichtet. Damit soll die Kontinuität sichergestellt werden. An der nächsten Delegiertenversammlung erfolgt die Umsetzung, indem neue Statuten verabschiedet und ein neuer Vorstand gewählt werden.

In der SOG nahm der Präsident an der Delegiertenversammlung teil.

Das Präsidium der OGS über die drei Jahre machte mir, wenn auch unerwartet arbeitsintensiver als ursprünglich vorgestellt, grosse Freude. Als Quereinsteiger war es spannend, ohne Vorbelastung und Kenntnis der früheren Gepflogenheiten diese Aufgabe anzugehen und die OG zu führen. Die OGS steuert nun langsam auf ihr 150 Jahre Jubiläum hin, und es wird eine dankbare Aufgabe für meinen Nachfolger sein, dieses Zwischenziel anzuvisieren.

An dieser Stelle möchte ich allen Vorstandsmitgliedern und allen Personen danken für ihre wertvolle Mitarbeit, ihr Engagement und ihre Unterstützung im vergangenen Jahr. Namentlich möchte ich den arbeitsintensiven Chargen den Dank unserer Mitglieder aussprechen, wie Hptm Jörg Aebischer für die Redaktion des Bulletins, Oberstlt Christoph Kaufmann für die Kassaführung, Hptm Valentina Junker für die Mitgliederbetreuung, Hptm Patrick Mollet und seinem Team für die Organisation der Vielseitigkeitsübung, ebenso der Kantonspolizei Solothurn, die diesen Anlass unterstützt hat, Maj Hanspeter Schwaninger und seiner Gattin Kathrin für die Ballorganisation, und meiner Sekretärin, Frau Iris Zurbuchen, welche für die administrativen Belange ihre Arbeitszeit einsetzte. Eine schöne Zeit geht zu Ende. Der OGS wünsche ich weiterhin eine erfolgreiche und gedeihliche Zukunft.

Der Präsident

Oberst i Gst Conrad Stampfli

Werbung

**Mit diesem Bulletin erreichen Sie
600 Führungskräfte unserer Region!**

Platzieren aus Sie Ihr wirkungsvolles Werbeinserat!

Seiten / Grösse	1/2 Seite	1/1 Seite
Innenseiten	CHF 120.--	CHF 200.--
Dritte und letzte Seite	CHF 180.--	CHF 300.--

Bericht des Kassiers Gesellschaftsjahr 2003

Herr Präsident,
werte Kameradinnen und Kameraden

Die Jahresrechnung 2003 schliesst mit einem Gewinn von CHF 77.20 ab, gegenüber einem budgetierten Gewinn von CHF 300.00.

Trotz der im Jahre 2002 beschlossenen Beitragserhöhung muss ein markanter Rückgang von 10.5 % gegenüber dem Vorjahr bei den Mitgliederbeiträgen hingenommen werden. Erstaunlich hoch waren dementsprechend die Austritte aus der Gesellschaft. Negativ auf das Ergebnis wirkte sich auch die Beitragsbereinigung aus. Diese hatte Debitorenverluste von CHF 2'066.00 zur Folge. So mussten Beiträge bis und mit dem Rechnungsjahr 2001 abgeschrieben werden, weil es tatsächlich Offiziere gibt, welche ihre Rechnungen trotz Mahnungen nicht begleichen!

Im Bereich der Ausgaben fällt vor allem der OG-Ball auf. In dieser Position ist nun periodengerecht der aktuelle Ball enthalten. Im Vorjahr waren deren zwei enthalten. Der Verwaltungsaufwand ist überproportional höher als im Vorjahr. Einerseits sind noch Entschädigungen aus dem Jahre 2002 enthalten und andererseits schlagen die Kosten für Todesanzeigen hier zu Buche. Da das Bulletin 3/2003 nicht erschienen ist, sind auch die Kosten für die Erstellung entsprechend geringer, weshalb auch diese Erfolgsrechnungsposition tiefer als im Vorjahr ist.

Das Budget 2004 wurde aufgrund von Erfahrungszahlen sowie vorsichtigen Schätzungen erstellt.

Oberstlt Christoph Kaufmann, Kassier

Bilanz 2003

Bilanz	2003	2002
Aktiven		
Post	18'788	18'284
Regiobank Konto	5'903	5'897
Regiobank Depot	1	1
Debitor Mitglieder	649	6'036
Debitor Verrechnungssteuer	8	70
Debitor Vielseitigkeitsübung	2'024	1'641
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	4'344
Mobilien	1	1
Verwaltungsmaterial	1	1
	27'375	36'275
Passiven		
Kreditoren	1'071	7'282
Passive Rechnungsabgrenzung	1'269	4'418
Rückstellung Ball	1'000	1'000
Rückstellung Vielseitigkeitsübung	2'024	1'641
Gesellschaftskapital	22'011	21'934

Erfolgsrechnung 2003 und Budget 2004

	Jahr 2003	Jahr 2002	Budget 2004
Erfolgsrechnung	CHF	CHF	CHF
Ertrag aus Mitgliederbeiträgen	32'260	36'054	30'800
Ertrag Inserate Bulletin	600	920	900
Debitorenverluste	-2'066	-780	-700
Zinsen	152	199	150
a.o. Ertrag	0	2'235	0
Total Ertrag	30'946	38'628	31'150
Beiträge SOG + KOG	6'004	6'894	5'700
Abonnemente ASMZ	8'360	8'980	8'200
Abend des Präsidenten	1'045	1'551	1'200
Generalversammlung	810	1'500	1'200
Vielseitigkeitsübung	3'000	3'594	3'000
Zfhr-Forum	58	0	0
Ball	3'230	6'455	3'300
Fitness	490	440	500
Gesellschaft + Armee	0	148	150
Tag der Soloth. Offiziere	402	188	200
Auslagen Vorstand	0	60	100
Verwaltungsaufwand	3'456	2'401	2'500
Porti, Postgebühren, -spesen	2'317	2'324	2'400
Bulletin	1'075	2'585	1'700
Geschenke	622	1'110	800
Verwaltungsreserve	0	0	200
Total Aufwand	30'869	38'231	31'150
Jahresgewinn	77	397	0

Bericht der Revisoren

**an die
Generalversammlung
der
Offiziersgesellschaft der Stadt Solothurn und Umgebung**

Als Revisoren der Offiziersgesellschaft der Stadt Solothurn und Umgebung haben wir die auf den 31. Dezember 2003 abgeschlossene Rechnung, bestehend aus

- Bilanz
- Erfolgsrechnung

im Sinne der Statuten nach anerkannten Grundsätzen geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die üblichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Ferner empfehlen wir, dem Kassier für die ordnungsgemässe Rechnungsführung zu danken, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Grenchen, 11. Februar 2004

Die Revisoren

sig. Oblt Walter Bänninger

sig. Oblt Carlos Vidal

Vorstand OGS

(Stand Februar 2004)

Präsident	Oberst i Gst Conrad Stampfli Müllerhof, 4500 Solothurn Tel. P: 032 622 66 18 G: 032 624 12 24	lawso.cs@spectraweb.ch F: 032 623 58 32
Vizepräsident	Maj Meise Anton Sandmattstrasse 11, 4532 Feldbrunnen Tel. P: 032 622 21 20 G: 032 625 81 20	anton.meise@generali.ch F: 032 625 81 21
Kassier	Oberstlt Kaufmann Christoph Sonnenfeldstrasse 35, 4563 Gerlafingen Tel. P: 032 675 55 57 G: 032 654 96 02	christoph.kaufmann@bdo.ch F: 032 654 96 10
Protokoll	Maj Henzi Markus Grüneggweg 10, 4500 Solothurn Tel. P: 032 623 87 28	
Redaktor	Hptm Aebischer Jörg Florastrasse 5, 4565 Rechterswil Tel P: 032 675 74 27 G: 032 624 65 44	joerg.aebischer@bdo.ch F: 032 624 65 08
Mitglieder	Oblt RKD Junker Valentina Hennelistrasse 695, 4625 Oberbuchsiten Tel P: 062 398 10 97 G: 061 275 44 55	vjunker@publicitas.ch F: 061 275 44 88
Übungsleiter	Oblt Mollet Patrick Römerstrasse 23, 4512 Bellach Tel. P: 032 618 39 68	patrick.mollet@isurf.ch
Beisitzer	Oberstlt i Gst Muralt Beat Dornacherplatz 7, 4500 Solothurn Tel. P: 675 63 65 G: 622 40 10	beat.muralt@bluewin.ch F: 622 40 12
	Oberst i Gst Beck Roland St. Niklausstrasse 67, 4500 Solothurn Tel. P: 032 622 74 23 G: 031 323 01 53	roland.beck@gst.admin.ch F: 032 324 64 82
	Oberstlt i Gst Schatzmann Hans Bielstrasse 12, 4502 Solothurn Tel. P: 032 622 43 05 G: 032 622 79 33	mf-hs-advo@datacomm.ch F: 032 623 35 32
	Oberstlt Sattler Michael Kirchweg 5, 4500 Solothurn Tel. P: 032 623 52 91 G: 032 623 42 25	sattler@solnet.ch F: 032 622 19 49
Zfhr Forum	Oblt Oetterli Valentin Bechburgstr. 6, 4500 Solothurn Tel: P: 079 689 49 71 G: 624 73 36	v.oetterli@vsonline.ch F: 624 73 03
	Oblt Schuler Ivo Franz Langweg 3, 4500 Solothurn Tel. P: 623 48 71	ivo.schuler@gmx.ch

Artikel

Milizorganisationen im Aufwind

Der Alten Garde des UOV Solothurn ist am 8. Oktober 2003 die seltene Ehre zuteil geworden, mit einer Delegation von zehn Mann an der Fliegerdemonstration auf der Ebenfluh teilzunehmen. Diese Fliegerdemonstration ist normalerweise für politische Würdenträger, das Diplomatische Korps und die Armeeführung bestimmt. Wenn nun auch eine Delegation einer altehrwürdigen Milizvereinigung eingeladen wurde, ist dies als Zeichen der grossen Anerkennung und Wertschätzung zu verstehen.

In der Tat sorgt sich die Zentrale in Bern am Vorabend der Armee XXI vermehrt um die Zukunft der Milizorganisationen. Da heisst es etwa, ein zukünftiger Aufwuchs der Armee sei ohne Unterstützung durch die Milizorganisationen gar nicht denkbar. Oder die Milizorganisationen müssten sich als Hüter der Tradition aufgelöster Truppenverbände einsetzen und entlassene Milizkader für den Ernstfall weiterschulen.

Fürwahr eine Herausforderung auch für unsere Offiziersgesellschaft, über die Zukunft in einem veränderten militärischen Umfeld nachzudenken. Sicher stehen die Zeichen so gut wie nie zuvor, neue Aufgaben der ausserdienstlichen Tätigkeit anzupacken und auf eine tatkräftige Unterstützung durch die Berufsorganisation zählen zu dürfen.

Oberst i Gst Roland Beck, Vorstandsmitglied

Tätigkeitsprogramm der OG Stadt Solothurn und Umgebung 2004 / 2005

<p><u>Freitag, 30. April 2004</u> gemäß separater Einladung</p>	<p><u>Delegiertenversammlung KOG</u> <u>Tag Gesellschaft und Armee</u> Organisation durch KOG</p>
<p><u>Freitag, 18. Juni 2004</u> gemäß separater Einladung</p>	<p><u>Referat "Die neue Armee"</u> Referent: Oberst i Gst Jürg Kürsener</p>
<p><u>Freitag, 20. August 2004</u> Einladung im Bulletin Nr. 2/04</p>	<p><u>Vielseitigkeitsübung</u> U Ltg Hptm Patrick Mollet</p>
<p><u>Freitag, 24. September 2004</u> gemäß beso Einladung</p>	<p><u>Treffen der Solothurner Offiziere</u> Organisation durch OG Stadt Solothurn und Umg.</p>
<p><u>Samstag, 27. November 2004</u> gemäß beso Einladung</p>	<p><u>Gesellschaftsabend</u></p>
<p><u>Freitag, 21. Januar 2005</u> Einladung im Bulletin Nr. 3/04</p>	<p><u>Abend des Präsidenten</u></p>
<p><u>Freitag, 11. März 2005</u> Einladung im Bulletin Nr. 1/05</p>	<p><u>Generalversammlung</u></p>
<p><u>jeden Montag, 1830 - 2000</u> Schulhaus Hermesbühl</p>	<p><u>Sport</u> Fussball, Unihockey, Faustball</p>

Maj Anton Meise, Vizepräsident

→ Heraustrennen und aufbewahren ←